

**UNIFINA HOLDING AG IN NACHLASSLIQUIDATION,
WINTERTHUR**

16. RECHENSCHAFTSBERICHT

des Liquidators, Dr. Fritz Rothenbühler,

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. Dezember 2020

Verfahren Nr. EC030003/U/cm des Bezirksgerichts Winterthur

Bern, den 29. September 2021

I. EINLEITUNG

Gemäss Art. 330 SchKG hat der Liquidator, sofern die Liquidation mehr als ein Jahr in Anspruch nimmt, jedes Jahr einen **Status** über das liquidierte und das noch nicht verwertete Vermögen aufzustellen sowie einen Bericht über seine **Tätigkeit** zu erstatten.

In seinen bisherigen Rechenschaftsberichten vom 7. April 2006, 19. Februar 2007, 26. Februar 2008, 23. Februar 2009, 26. Februar 2010, 24. Februar 2011, 28. Februar 2012, 28. Februar 2013, 28. Februar 2014, 18. Februar 2015, 19. Februar 2016, 28. Februar 2017, 21. Februar 2018, 28. Februar 2019 und 24. Februar 2020 hat der Liquidator über den Verlauf der Nachlassliquidation in den Jahren 2005 bis 2019 orientiert.

Aufgrund der Tatsache, dass die Liquidationsorgane anfangs 2021 davon ausgehen durften, dass die Nachlassliquidation bis spätestens Mitte 2021 abgeschlossen werden kann, wurde in Absprache mit dem Nachlassgericht entschieden, auf einen separaten Rechenschaftsbericht für das Jahr 2020 zu verzichten und die Tätigkeiten der Liquidationsorgane im Schlussbericht darzulegen.

Aus Gründen, die hiernach noch genauer umschrieben werden, konnte die Nachlassliquidation nun wider Erwarten doch nicht bis Mitte 2021 abgeschlossen werden, weshalb zusammen mit dem Nachlassgericht beschlossen wurde, den vorliegenden 16. Rechenschaftsbericht zu verfassen, der die Tätigkeit der Liquidationsorgane im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 zusammenfasst.

II. ÜBERBLICK ÜBER DEN ABLAUF DER LIQUIDATION

A) Tätigkeiten des Liquidators

Die in den Vorjahren begonnenen Tätigkeiten konnten zum Abschluss gebracht werden. Namentlich konnten im Jahr 2020 in guter Zusammenarbeit mit dem Vorsteher des Konkursamts Thurgau sowie mit Rechtsanwalt Matthias Hotz die gemäss den bundesgerichtlichen Urteilen vom 27. August 2015 bzw. vom 28. Oktober 2015 herauszugebenden bzw. beschlagnahmten Vermögenswerte vollständig verwertet werden.

B) Tätigkeiten des Gläubigerausschusses

Der Gläubigerausschuss hat in der Berichtsperiode eine Sitzung durchgeführt.

An dieser Sitzung hat der Gläubigerausschuss über Anträge des Liquidators beraten und Beschluss gefasst. Im Einzelnen wird auf die beigelegte Traktandenliste verwiesen.

Beweis: Traktandenliste der Gläubigerausschusssitzung vom
2. April 2020

Beilage 1

C) Information der Gläubiger

Die Gläubiger wurden mit dem 15. Rechenschaftsbericht vom 24. Februar 2020 detailliert über den bisherigen Verlauf der Nachlassliquidation und den geplanten weiteren Ablauf des Verfahrens orientiert. Zudem wurden diverse Gläubigeranfragen vom Liquidator und seinem Team individuell und laufend beantwortet.

III. AKTIVEN

A) Verwertung von Aktiven

Im Jahr 2020 konnten auch noch die letzten Aktiven im Konkurs von Rolf Erb sel. verwertet werden. Da die freihändigen Verkaufsbemühungen für die Villa Wolfensberg bis im Sommer 2019 nicht zum Erfolg geführt hatten, wurde schlussendlich entschieden, diese Liegenschaft – gleich wie auch die beiden bei Schloss Eugensberg gelegenen landwirtschaftlichen Grundstücke – zu versteigern. Diese Versteigerungen haben im Februar 2020 stattgefunden und alle drei Grundstücke konnten erfolgreich veräussert werden.

Danach konnte das Konkursamt Thurgau im Ende 2020 die Schlusszahlung an die Gläubiger im Konkurs von Rolf Erb sel. ausschütten. Basierend auf verschiedenen Vergleichen mit anderen Gläubigerinnen musste ein gewisser Anteil dieser Abschlagszahlung an diese Gläubigerinnen überwiesen werden.

B) Interne Forderungen der Erb-Gruppe

Wie bereits im 6. Rechenschaftsbericht ausgeführt worden war, wurden die internen Forderungen zwischen den verschiedenen Holdinggesellschaften der Erb-Gruppe, soweit die Unifina betreffend, bereits vor längerer Zeit mittels eines Vergleichs bereinigt.

Aus dem Vergleich mit der Herfina AG hatte die Unifina bisher Abschlagszahlungen für die Herfina-Dividende von insgesamt CHF 16'317'397.15 erhalten. Ende 2020 ist nun noch die Schlusszahlung im Betrag von CHF 530'108.35 hinzugekommen.

Im Konkursverfahren der **Hugo Erb AG** wurde die von der Unifina im Konkurs der Hugo Erb AG angemeldete Netto-Forderung in Höhe von CHF 221'842'108.26 anerkannt. Die mutmassliche Dividende im Konkursverfahren der Hugo Erb AG beträgt weiterhin 1.5% - 2.5%. Nachdem bekanntlich im Jahr 2019 eine erste Abschlagszahlung von 2% erfolgt war, war die Schlusszahlung am Ende des Berichtsjahres noch ausstehend.

IV. BEREINIGUNG DER PASSIVEN

A) Bemerkungen zum Kollokationsverfahren

Wie bereits in den letzten Rechenschaftsberichten erwähnt, ist der Kollokationsplan in einem Gesamtbetrag von CHF 1.347 Mrd. (inkl. pfandgesicherte Forderungen) rechtskräftig.

B) Bisherige Abschlagszahlungen

Bis Ende 2020 sind vier Abschlagszahlungen an die Gläubiger erfolgt. Diesen konnte dabei bereits eine Nachlassdividende von insgesamt 8.15% ausbezahlt werden.

V. LIQUIDATIONSTATUS PER 5. DEZEMBER 2003 (NACHGEFÜHRT PER 31. DEZEMBER 2020)

A) Vorbemerkungen

Wie einleitend ausgeführt, hat der Liquidator gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zusammen mit dem Rechenschaftsbericht jeweils einen **aktualisierten Status** über das Vermögen der Schuldnerin vorzulegen.

Auch per 31. Dezember 2020 wurden deshalb sowohl ein nachgeführter Liquidationsstatus als auch eine handelsrechtliche Bilanz und Erfolgsrechnung erstellt. Der Liquidationsstatus basiert im Sinne der Kontinuität auf den bisher vom Sachwalter/Liquidator vorgelegten Stati.

Änderungen daran werden nach folgenden Prinzipien vorgenommen: Bei den veräusserten Aktiven wird auf die effektiv erzielten Verkaufserlöse abgestellt. Bei den noch nicht verwerteten Aktiven wird weiterhin auf der bisherigen, konservativen Bewertung basiert. Bei den Passiven wurden wo nötig angemessene Rückstellungen

gebildet. Diese wurden dem Verlauf des Liquidationsverfahrens und der verbleibenden Kostenrisiken entsprechend angepasst. Da zurzeit noch steuerrechtliche Abklärungen im Gang sind, welche möglicherweise einen erheblichen Einfluss auf eine allfällige Schlusszahlung an die Gläubiger haben könnten, wurde im Liquidationsstatus ein entsprechender Vorbehalt angebracht.

Nachfolgend wird der Liquidationsstatus der Unifina per 31. Dezember 2020 kurz kommentiert.

Beweis: Liquidationsstatus der Unifina per 5. Dezember 2003
(nachgeführt per 31. Dezember 2020)

Beilage 2

B) Aktiven

1. Liquide Mittel

Die nach der ausgeschütteten 4. Abschlagszahlung verbleibenden liquiden Mittel der Unifina von rund CHF 5.8 Mio. sind auf Konten bei der Berner Kantonalbank, Bern, sowie bei der Bank EEK, Bern, angelegt.

Aufgrund der anhaltenden Tiefzinssituation erheben die Banken auf den Guthaben der Unifina weiterhin Negativzinsen. Der Liquidator hat Dispositionen getroffen, um die Vermögenswerte so anzulegen, dass die Negativzinsen möglichst tief bleiben.

Beweis: Liquidationsstatus der Unifina per 5. Dezember 2003
(nachgeführt per 31. Dezember 2020)

Beilage 2

2. Verwertete bzw. noch nicht verwertete Aktiven

Alle Aktiven konnten inzwischen verwertet werden (vgl. Ziff. III.A).

C) Massaverbindlichkeiten

1. Liquidationskosten

Die Kosten der Liquidationsorgane für das Jahr 2020 werden im Liquidationsstatus per 31. Dezember 2020 berücksichtigt. Diese setzen sich zusammen aus den Aufwendungen des Liquidators (Honorar CHF 37'552.50; Auslagen CHF 4'920.60) und den Kosten für den Gläubigerausschuss, welche im Jahr 2020 CHF 4'142.80 ausmachten.

Die Kosten für externe Anwälte, Berater, Prozesskosten und für die Miete von Archivräumen zwecks Unterbringung der umfangreichen Gesellschaftsakten beliefen sich im Jahr 2020 auf CHF 12'823.70.

Im Jahr 2020 sind aus der Liquidationstätigkeit somit Kosten von insgesamt CHF 59'439.60 angefallen.

D) Nachlassforderungen

1. Pfandgesicherte Forderungen

Vier Gläubiger haben Forderungen im Umfang von total CHF 107 Mio. als pfandgesicherte Forderungen angemeldet. Die Pfandrechte und die Forderungen wurden, z.T. als bedingte Forderungen (Pfandausfall), im Umfang von CHF 102'977'000.00 anerkannt. Zur Sicherheit wurden u.a. Aktien der CBB Holding AG, der Terrex Handels-AG und anderer Gesellschaften der ehemaligen Erb-Gruppe verpfändet.

2. Forderungen der 1. und 2. Klasse

Nach der rechtskräftigen Abweisung der einzigen in der 1. Klasse angemeldeten Forderung gibt es im Nachlass der Unifina keine privilegierten Forderungen.

3. Forderungen der 3. Klasse

Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Forderungen und der bereits erbrachten Abschlagszahlungen von insgesamt 8.15%, betragen die Restforderungen der Gläubiger der 3. Klasse (inkl. Pfandausfallforderungen) per 31. Dezember 2019 CHF 1'225'627'056.00.

Beweis: Liquidationsstatus der Unifina per 5. Dezember 2003
(nachgeführt per 31. Dezember 2020)

Beilage 2

E) Geschätzte Nachlassdividende

Aufgrund einer im Raum stehenden Steuerforderung, welche zurzeit Gegenstand von Abklärungen bildet, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht definitiv beurteilt werden, ob noch eine Schlusszahlung geleistet werden kann und wie hoch diese gegebenenfalls ausfallen würde. Eine genaue Aussage über die Höhe der Nachlassdividende kann entsprechend erst mit Abschluss des Verfahrens gemacht werden.

Beweis: Liquidationsstatus der Unifina per 5. Dezember 2003
(nachgeführt per 31. Dezember 2020)

Beilage 2

VI. GEPLANTER WEITERER ABLAUF DES VERFAHRENS

Sobald die hiervor erwähnten steuerrechtlichen Fragen definitiv geklärt sind, wird der Liquidator eine allfällige Schlussverteilungsliste erstellen und auflegen und sodann den Schlussbericht zu Händen des Gerichts vorbereiten.

Zusätzliche Angaben zum Liquidationsverfahren der Unifina und aktuelle Informationen des Liquidators stehen auch in Zukunft auf der Website www.liquidator-unifina.ch zur Verfügung.

VII. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Der Gläubigerausschuss hat im September/Oktober 2021 auf dem Zirkularweg von diesem 16. Rechenschaftsbericht zustimmend Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüssen

Unifina Holding AG in Nachlassliquidation

Der Liquidator:



Dr. Fritz Rothenbühler

**Im Doppel
Beilagen**

Unifina Holding AG in Nachlassliquidation

Erklärung des Gläubigerausschusses zum 16. Rechenschaftsbericht des Liquidators:

Der Gläubigerausschuss hat vom vorstehenden, vom Liquidator erstellten und dem Gläubigerausschuss vorgelegten Rechenschaftsbericht zustimmend Kenntnis genommen und leitet diesen in Anwendung von Art. 330 Abs. 2 SchKG an den zuständigen Nachlassrichter des Bezirksgerichts Winterthur weiter.

Winterthur, den 6.9.2021

Für den Gläubigerausschuss:



Andreas Schwarz, Rechtsanwalt

Beilagenverzeichnis

zum 16. Rechenschaftsbericht

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

1. Traktandenliste der Gläubigerausschusssitzung vom 2. April 2020
2. Liquidationsstatus der Unifina per 5. Dezember 2003 (nachgeführt per 31. Dezember 2020)

**Liquidationsstatus der Unifina Holding AG in N'Liq.
per 5. Dezember 2003**

(nachgeführt per 31. Dezember 2020 unter Berücksichtigung der während der Nachlassstundung bzw. der Nachlassliquidation vollzogenen Verkäufe)

	Saldo
Umlaufvermögen	5'798'801
Anlagevermögen	0
Total Aktiven	5'798'801
(ohne pfandgesicherte Vermögenswerte)	
./. Massaschulden aus laufendem Betrieb sowie Liquidationskosten (total, geschätzt; vgl. auch Vorbehalt unten)	2'522'321
./. Privilegierte Forderungen (1. und 2. Klasse)	0
Zwischentotal	3'276'480
Zzgl. bereits erbrachte Abschlagszahlungen (1. + 2. + 3. + 4.)	108'752'084
Freier Betrag zur Deckung der Forderungen der 3. Klasse	112'028'564
Forderungen der 3. Klasse	1'131'045'350
Ungedeckte pfandgesicherte Forderungen	94'581'706
Restforderungen der Gläubiger der 3. Klasse (inkl. Pfandausfallforderungen)	1'225'627'056

Dividende der Gläubiger der 3. Klasse:

Bereits ausbezahlt (1. + 2. + 3. + 4. Abschlagszahlung)	8.15%
---------------------------------------------------------	--------------

Vorbehalt:

Aufgrund von noch laufenden steuerrechtlichen Abklärungen kann zurzeit noch nicht definitiv beurteilt werden, ob noch eine Schlusszahlung geleistet werden kann und wie hoch diese gegebenenfalls ausfallen würde.